



Rathaus

Aktuell



Informationsblatt des Marktes Ergoldsbach

Ausgabe Nr. 60 ----- Juli 2011

Herausgeber: Markt Ergoldsbach, Hauptstr. 29, 84061 Ergoldsbach, Tel.: 08771/3021
Verantwortlich für den Inhalt: 1. Bürgermeister Ludwig Robold

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in der fünfzigsten Ausgabe von „Rathaus Aktuell“ konnten Sie folgenden Artikel lesen:

Der Markt Ergoldsbach hat ein neues Wohnbaugebiet (70 Bauplätze) und ein Mischgebiet (6 Parzellen) „Kapellenberg“ ausgewiesen mit durchschnittlichen Grundstücksgrößen von 500 m² bis 600 m². Es sind überwiegend Einfamilienhäuser geplant, einzelne Mehrfamilienhäuser bzw. Doppelhäuser sind ebenfalls vorgesehen.

Die Kaufpreisfestsetzung erfolgt in diesem Monat, der Verkauf der Baugrundstücke ist für die nächsten Wochen vorgesehen. Die Erschließung des Baugebietes soll bis September 2009 fertig gestellt sein.

Heute in der sechzigsten Ausgabe dürfen wir Ihnen mitteilen, dass bis auf einige Plätze alle verkauft sind. Deshalb hat der Marktgemeinderat in der Sitzung vom 26. Mai 2011 den Beschluss gefasst das Baugebiet zu erweitern und in die Planung zu gehen. Dies ist mehr als erfreulich.

Für Bauplätze des Erweiterungsgebietes können sich Interessenten bereits jetzt in eine Vormerkliste eintragen lassen. Auskunft/Kontakt:

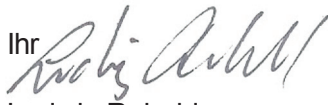
Herr Klenner, Tel. 08771/30-25, E-Mail: klenner@vgem-ergoldsbach.de, Fax: 08771/910615.

Rathaus-Aktuell

Ein Blick auf den Kalender verrät, die Hälfte des Jahres ist bereits wieder vergangen. Wirtschaftlich stehen die Prognosen gut, wobei sich erfreulicherweise auch der Arbeitsmarkt entspannt hat. Das ist zwar kein Grund für Euphorie, aber es lässt uns doch optimistisch in die zweite Jahreshälfte blicken.

Ebenso optimistisch ist der Ausblick für unseren Markt, denn mit der Abarbeitung des aufgestellten Haushaltsplanes liegen wir im Soll.

Viele von uns freuen sich auf die schönste Zeit des Jahres und auf den wohlverdienten Urlaub. Ich wünsche Ihnen für diese Zeit stressfreie Tage. Genießen Sie die Zeit mit ihren Liebsten.

Ihr

Ludwig Robold
Erster Bürgermeister

Neues Löschfahrzeug LF 10/6 offiziell an Feuerwehr übergeben und geweiht

Der christlichen Tradition entsprechend hielten die Ergoldsbacher Ortsfeuerwehren eine Florianimesse mit anschließender Fahrzeugsegnung ab.



Nach dem Gottesdienst übergab Landrat Josef Eppeneder gemeinsam mit Bürgermeister Ludwig Robold das neue Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 offiziell an die Feuerwehr Ergoldsbach.

Dekan Stefan Anzinger hatte die Eucharistiefeier inhaltlich unter die Aussage von Jesus „Ich bin der gute Hirte“ gestellt und den Wortgottesdienst und die musikalische Umrahmung auf den Dienst am Nächsten und das Vorbild des Heiligen Florians, dem Schutzpatron der Feuerwehr, ausgerichtet.

Nach der Florianimesse ging der Festzug zurück zur Feuerwehrrhalle, denn wegen schlechten Wetters war die Fahrzeugsegnung nach drinnen verlegt worden. Als Ehrengast war Landrat Josef Eppeneder persönlich nach Ergoldsbach gekommen und dankte den Feuerwehrleuten für ihren unermüdlichen Einsatz für den Brandschutz und den technischen Hilfeleistungen. Mit seinem Kommen wolle er Anerkennung und Respekt vor den großartigen Leistungen der Frauen und Männer der Feuerwehren im gesamten Landkreis Landshut zum Ausdruck bringen. Der Landrat wünschte der Mannschaft der Feuerwehr Ergoldsbach eine glückliche Hand und gesunde Rückkehr von den Einsätzen.

Bürgermeister Ludwig Robold hatte in seiner Rede ebenfalls die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren gelobt und ausdrücklich dem Marktgemeinderat, der Regierung von Niederbayern und dem Landkreis Landshut im Zusammenhang mit der Beschaffung des neuen Fahrzeugs für die ideelle und finanzielle Unterstützung gedankt. Insgesamt 230.000 Euro hatte das neue Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 gekostet, 53.000 Euro kamen von der Regierung, 27.000 Euro gab der Landkreis dazu. „Dieses Geld ist mehr als sinnvoll angelegt“, meinte Bürgermeister Robold. Nach der Segnung des neuen Fahrzeugs sowie der allgemeinen Fahrzeugsegnung am Parkplatz vor dem Feuerwehrhaus durch Dekan Stefan Anzinger übergaben Landrat Eppeneder und Bürgermeister Robold den symbolischen Schlüssel an den ehemaligen Kommandanten Josef Rosenwirth und an den jetzigen Kommandanten Manfred Ingerl.

Josef Rosenwirth hatte die Beschaffung des Fahrzeugs noch vor der Neuwahl vorbereitet. Für diese Vorarbeit und die große Leistung des Marktgemeinderates bedankte sich Kommandant Manfred Ingerl ausdrücklich. Er dankte auch der gesamten Mannschaft der Feuerwehr für ihren Einsatz während der festlichen Fahrzeugübergabe.

1. Erweiterung Baugebiet Kapellenberg

Der Marktgemeinderat Ergoldsbach hat in seiner Sitzung vom 26.05.2011 die 1. Erweiterung des Baugebietes Kapellenberg beschlossen.

Im Ersten Abschnitt sind noch attraktive Restgrundstücke vorhanden, jedoch werden auch bereits Interessenten für Grundstücke in der Erweiterungsfläche aufgenommen. Diese Vormerkliste ist völlig unverbindlich und soll für den Interessenten nur sicherstellen, dass dieser vom Verkauf der neuen Baugrundstücke informiert wird.

Interessenten können sich telefonisch unter 08771/3025 oder per E-Mail unter klenner@vgem-ergoldsbach.de vormerken lassen.

Über das Auswahlverfahren für die neuen Baugrundstücke kann derzeit noch keine Aussage getroffen werden.

Der Verkauf der Grundstücke in der Erweiterungsfläche kann frühestens mit der Rechtskräftigkeit des Bebauungsplanes erfolgen. Dies wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2012 der Fall sein.

Gewerbegebiet Jellenkofen 2. Erweiterung

Aus dem Gewerbegebiet Jellenkofen 2. Erweiterung können Gewerbe-



grundstücke verkauft werden. Die Nettobaulandfläche beträgt 39.000 m², es werden Grundstücke mit einer Größe ab 2.000 m² zum Verkauf angeboten. Der Kaufpreis-Richtwert beträgt 20,-- €/m². Zusätzlich zum Grundstückspreis sind die Erschließungskosten von 27,13 €/m² zu bezahlen.

Kanalherstellungsbeiträge und Wasserleitungsherstellungsbeiträge werden nach den aktuellen Beitragsätzen berechnet. Die Grundstücke im Gewerbegebiet sind sofort bebaubar. Es wurde eine Bau-

verpflichtung innerhalb von 5 Jahren ab Beurkundung festgesetzt.

Auskunft/Kontakt:

Herr Klenner, Tel. 08771/30-25, Fax: 08771/910615, E-Mail: klenner@vgem-ergoldsbach.de

Volksfest

Mit gekonnten Schlägen zapfte Bürgermeister Ludwig Robold am Mittwochabend, den 22.06.11 das erste Faß Volksfestbier an. Mit einem lauten „Ozapft is“ verkündete er die Eröffnung des Ergoldsbacher Volksfestes und die Spende von 100 Liter Freibier.



Wegen starken Regens musste der Ausmarsch zum Volksfestplatz vom Rathaus aus leider entfallen. Die Festgäste, darunter auch die stellvertretenden Landräte Josef Hasbeck und Peter Dreier, die Bürgermeister, die Marktgemeinderäte mit Verwaltung sowie Teilnehmer aus der Patengemeinde Ergolding, den Nachbargemeinden und Vereinen des Marktes nahmen zur Eröffnung gleich im Zelt Platz.

Partnerschaftsjubiläum: Offizieller Besuch der Partnerstadt Montefiascone vom 22.07. bis 25.07. in Ergoldsbach Bevölkerung ist zum Mitfeiern eingeladen

Im Jahre 2001 traf der Corale Santa Margherita aus Montefiascone zum ersten Mal in der Marktgemeinde Ergoldsbach ein. Mit dem Kirchenchor Sankt Peter & Paul aus Ergoldsbach entstand damals bereits eine Chorpartnerschaft, die durch die Marktgemeinde Ergoldsbach und die Stadt Montefiascone im Jahre 2006 durch eine Städtepartnerschaft ergänzt wurde.

Rathaus-Aktuell

Für den Kirchenchor Ergoldsbach sind es nun bereits 10 Jahre, dass man die Gäste aus der italienischen Partnerstadt zum ersten Mal getroffen hat. Und für die Marktgemeinde Ergoldsbach jährt es sich heuer schon zum fünften Male, dass die Partnerschaftsurkunden in Montefiascone unterzeichnet wurden.

Heuer gilt es also, das 10- bzw. 5-jährige Jubiläum dieser lebendigen internationalen Partnerschaft gebührend zu feiern.

Das Festwochenende wird vom 22.07. bis zum 25.07. in Ergoldsbach stattfinden. Dabei legen sowohl der Partnerschaftsverein Ergoldsbach-Montefiascone, wie auch die politische Gemeinde großen Wert darauf, dass die Bevölkerung aktiv daran teilnimmt und Tuchfühlung mit den Gästen aus Montefiascone aufnehmen kann.

Am Freitagnachmittag werden die Gäste aus Italien eintreffen und nach dem Empfang am Viehmarktplatz auf die Quartiere verteilt. Am Abend findet dann ein Wiedersehensabend mit den Gästen, den Gasteltern und dem Partnerschaftsausschuss statt.

Am Samstag findet bereits am Vormittag eine Probe des Corale Santa Margherita und des Kirchenchors Sankt Peter & Paul in der Pfarrkirche Ergoldsbach unter Leitung von Benedicta Ebner und Roberto Aronne statt. Anschließend ist der offizielle Empfang der Gäste aus Montefiascone mit Bürgermeister Luciano Cimarello im Ergoldsbacher Rathaus durch 1. Bürgermeister Ludwig Robold und dem Marktgemeinderat geplant.

Ganz entspannt geht es dann nachmittags mit dem Bus zur Walhalla, dem Ruhmestempel der „Großen Teutschen“, erbaut durch König Ludwig I. von Bayern. Anschließend wird mit dem Schiff abgelegt und die ehemals freie Reichsstadt Regensburg zum Ziel der Gäste. Dort wird auch Zeit zur freien Verfügung sein, bevor um 21 Uhr die „Stadtmaus“ eine romantische Führung durch das nächtliche Regensburg in italienischer Sprache bietet.

Am Sonntag wird vormittags der festliche Hauptgottesdienst vom Corale Santa Margherita und dem Kirchenchor St. Peter & Paul, Ergoldsbach, gestaltet. Unter anderem steht die Missa in C, die „Krönungsmesse“ von W.A. Mozart auf dem Programm. Die Bevölkerung ist dazu sehr herzlich eingeladen, ausdrücklich auch zu einem anschließenden Stehempfang im Pfarrgarten (bei Regen im Pfarrsaal), zu dem der Partnerschaftsausschuss Er-

goldsbach-Montefiascone einlädt. Hier ist es für jeden möglich, alte Kontakte aufzufrischen oder neue Kontakte zu knüpfen.

Am Abend wird dann ein großes Festkonzert stattfinden, zu dem die Bevölkerung ebenfalls herzlich zum Mitfeiern eingeladen ist. Beginn ist um 20 Uhr, der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung wird bei schönem Wetter im Innenhof der Verbandsschule Ergoldsbach stattfinden, bei schlechter Witterung wird in die Goldbachhalle ausgewichen.



Um bei diesem Event auch mit weltlicher Musik präsent zu sein, wurde der so genannte „Montefiascone-Chor“ aus der Taufe gehoben. Dieser Chor pflegt v.a. die weltliche Chormusik, angefangen von bayerischem Liedgut über deutsche Vokalmusik bis hin zu internationaler Folklore.

Dass dabei die italienische Literatur nicht fehlen wird, ist selbstverständlich. Das Programm der beiden Chöre steht bereits fest und wird vom „La Montanara“ über Carl Orffs „Ecce gratum“ bis hin zum Gefangenenor aus Verdis „Nabucco“ viele bekannte nationale und internationale Volkslieder beinhalten. Dabei werden auch doppelhörige Stücke nicht fehlen.

Mit dabei sein werden auch die Ergoldsbacher Bläser unter der Leitung von Franz Omasmeier.

Anschließend sorgt ein Catering dafür, dass man nicht gleich nach Hause gehen muss, sondern die Eindrücke noch in geselliger Runde genießen kann. Jeder kann sich durch Erwerb eines Essensbons für 10 € (Vorverkauf in der Gemeindeverwaltung) einem reichhaltigen Angebot an bayerisch-italienischen Genüssen hingeben und so den Abend zusammen mit den Gästen und Akteuren genießen. Sicher wird die eine oder andere musikalische Überraschung den Fortgang des Festabends bereichern, und so zu einem stimmungsvollen Ausklang führen.

Am Montag den 25.07.2011 werden unsere italienischen Gäste Ergoldsbach in Richtung München verlassen, wo sie noch einen kurzen Aufenthalt pla-

Rathaus-Aktuell

nen, bevor es am Nachmittag weiter nach Mantua geht.

Die Marktgemeinde Ergoldsbach und der Partnerschaftsverein Ergoldsbach-Montefiascone laden ausdrücklich die gesamte Bevölkerung zur Mitfeier dieses Partnerschaftsjubiläums ein.

Gebührenerhöhungen in den Kindertagesstätten

Der Markt Ergoldsbach erhöht ab dem neuen Betreuungsjahr 2011/2012 für die Kinderbetreuung in den Kindergärten Ergoldsbach und Kläham, Kinderkrippe und für den Schülerhort wie folgt:

Kindergartengebühren ab 01.09.2011 (Kindergartenjahr 2011/2012)
Spielgeld 3,00 € und ab 7 Std. 5,00 €.

Buchungszeit:	Gebühr:
mehr als 4,0 Std. bis einschl. 4,5 Std.	68,00 €
mehr als 4,5 Std. bis einschl. 5,0 Std.	72,00 €
mehr als 5,0 Std. bis einschl. 5,5 Std.	76,00 €
mehr als 5,5 Std. bis einschl. 6,0 Std.	80,00 €
mehr als 6,0 Std. bis einschl. 6,5 Std.	84,00 €
mehr als 7,0 Std. bis einschl. 7,5 Std.	90,00 €
mehr als 7,5 Std. bis einschl. 8,0 Std.	93,00 €
mehr als 8,0 Std. bis einschl. 8,5 Std.	96,00 €
mehr als 8,5 Std. bis einschl. 9,0 Std.	99,00 €
mehr als 9,0 Std. bis einschl. 9,5 Std.	102,00 €
<i>mehr als 9,5 Std. bis einschl. 10,0 Std.</i>	<i>105,00 €</i>

Krippengebühren ab 01.09.2011 (Kinderkrippenjahr 2011/2012)
Spielgeld 3,00 € und ab 7 Std. 5,00 €

Buchungszeit:	Gebühr
mehr als 4,0 Std. bis einschl. 4,5 Std.	136,00 €
mehr als 4,5 Std. bis einschl. 5,0 Std.	144,00 €
mehr als 5,0 Std. bis einschl. 5,5 Std.	152,00 €
mehr als 5,5 Std. bis einschl. 6,0 Std.	160,00 €
mehr als 6,0 Std. bis einschl. 6,5 Std.	168,00 €
mehr als 7,0 Std. bis einschl. 7,5 Std.	180,00 €
mehr als 7,5 Std. bis einschl. 8,0 Std.	186,00 €

mehr als 8,0 Std. bis einschl. 8,5 Std.	192,00 €
mehr als 8,5 Std. bis einschl. 9,0 Std.	198,00 €
mehr als 9,0 Std. bis einschl. 9,5 Std.	204,00 €
<i>mehr als 9,5 Std. bis einschl. 10,0 Std.</i>	<i>210,00 €</i>

Schülerhortgebühren ab 01.09.2011 (Hortjahr 2011/2012)
Spielgeld wird nicht erhoben

Buchungszeit:	Gebühr
mehr als 2,0 Std. bis einschl. 3,0 Std.	50,00 €
mehr als 3,0 Std. bis einschl. 4,0 Std.	65,00 €
mehr als 4,0 Std. bis einschl. 5,0 Std.	74,00 €
<i>mehr als 5,0 Std. bis einschl. 6,0 Std.</i>	<i>85,00 €</i>

Durchschnittsberechnungen 2010/2011 der Kindertagesstättenbeiträgen im Landkreis Landshut.

Kinderkrippen - Buchungszeitenbeiträge		2010/11								
	1-2 Std.	2-3 Std.	3-4 Std.	4-5 Std.	5-6 Std.	6-7 Std.	7-8 Std.	8-9 Std.	>9 Std.	
23 Krippen (incl. 3 Kinderhäuser)										
Durchschnitt	62,75	97,1	115,04	120,58	137,13	154	172,09	186,14	206,83	

Kindergärten - Buchungszeitenbeiträge		2010/11								
	1-2Std.	2-3 Std.	3-4 Std.	4-5 Std.	5-6 Std.	6-7 Std.	7-8 Std.	8-9 Std.	9-9 Std.	
82 Einrichtungen incl. 3 Kinderhäuser)										
Durchschnitt	30,83	41,88	53	60,73	69,53	75,31	83,13	92,2		

Kinderhorte - Buchungszeitenbeiträge		2010/11								
	1-2 Std.	2-3 Std.	3-4 Std.	4-5 Std.	5-6 Std.	6-7 Std.	7-8 Std.	8-9 Std.	>9 Std.	
12 Horte (incl. 2 Kinderhäuser)										
Durchschnitt	37,5	56,19	70,81	82,41	88,67	100,5	111,17	118	0	

Die Gebührenfestsetzungen für die Kindertagesstätteneinrichtungen wurden anhand der vorliegenden Vergleichswerte auf den aktuellen Gebührensatz angepasst um moderate Folgeanpassungen zu ermöglichen.

Was ist in Wohn- bzw. Mischgebieten zulässig?

Allgemeine Wohngebiete

Allgemeine Wohngebiete dienen vorwiegend dem Wohnen.

Rathaus-Aktuell

Zulässig sind:

- Wohngebäude,
- die der Versorgung des Gebiets dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störenden Handwerksbetriebe,
- Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke.

- Ausnahmsweise können zugelassen werden Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
- sonstige nicht störende Gewerbebetriebe,
- Anlagen für Verwaltungen,
- Gartenbaubetriebe,
- Tankstellen.

Mischgebiete

- Mischgebiete dienen dem Wohnen und der Unterbringung von Gewerbebetrieben, die das Wohnen nicht wesentlich stören.

Zulässig sind:

- Wohngebäude
- Geschäft- und Bürogebäude,
- Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften sowie Betriebe des Beherbergungsgewerbes
- sonstige Gewerbebetriebe,
- Anlagen für Verwaltungen sowie für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke,
- Gartenbaubetriebe,
- Tankstellen,
- Vergnügungsstätten im Sinne des § 4a Abs. 3 Nr. 2 in den Teilen des Gebiets, die überwiegend durch gewerbliche Nutzungen geprägt sind.

Patenwallfahrt nach St. Wolfgang

Am 06. Juni 2011 stand die St. Wolfgang-Kirche in Essenbach im Mittelpunkt der Wallfahrer der Patengemeinden Markt Ergolding, Markt Essenbach und Markt Ergoldsbach.

Mehrere hundert Bürgerinnen und Bürger aus den drei Kommunen trafen sich bei dem eher kühlen und verregneten Wetter, um gemeinsam zu Ehren Mariens eine Andacht zu feiern.

Durch das aufziehende Gewitter wurde die Patenwallfahrt kurzer Hand von der St. Wolfgang-Kirche in die Pfarrkirche nach Essenbach verlegt, um hier die Andacht feiern zu können.

Um 17.00 Uhr begann der Abmarsch der Ergoldsbacher Wallfahrer von der Pfarrkirche Ergoldsbach. Die Ergoldsbacher Wallfahrer wurden wetterbedingt in Unterunsbach durch das THW Ergolding abgeholt und zur Pfarrkirche nach Essenbach gebracht. Die älteren und gehbehinderten Bürgerinnen und Bürger fuhren gegen 18.30 Uhr mit einem Bus nach, um ebenfalls an der Andacht teilnehmen zu können. Die Andacht wurde musikalisch von dem Kirchen-Chor Essenbach/Altheim unter der Leitung von Erhard Wiethaler und der Blaskapelle aus Ergolding gestaltet. Der Essenbacher Pfarrer, Stephan Heindl, unter der Mitwirkung von Dekan Stefan Anzinger aus Ergoldsbach sowie Pfarrer Anton Kopp aus Ergolding gestalteten die Andacht.

Im Anschluss konnte man sich mit einer Brotzeit und Getränken im Pfarrheim Essenbach stärken. Ab 20.00 Uhr fuhr der Bus alle halbe Stunde im Pendelverkehr zurück nach Ergoldsbach.

Vielen Dank an alle Teilnehmer. Die Beteiligten freuen sich auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr.

Ferienprogramm 2011

Liebe Kinder und Eltern,

dem Team des „Arbeitskreises Ferienprogramm“ unter Mithilfe von Vereinen und Einzelpersonen ist es gelungen, ein sehr anspruchsvolles und interessantes Angebot für die schulfreien Tage auf die Beine zu stellen. Das angebotene Programm ermöglicht es den Kindern zwischen dem 3. und 16. Lebensjahr sich spielerisch Wissen anzueignen und dabei viel Spaß zu haben.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei allen Beteiligten, denn nur durch deren Einsatz und die Bereitschaft, ihre Freizeit zu opfern, ist es möglich, diese Veranstaltungen abzuhalten.

Folgende Programmpunkte werden angeboten:

August

Mi.	03.08.	Tennis-Camp 1 /1. Tag	Tennisclub
Mi.	03.08.	Ausflug	Kinderförderverein
Do.	04.08.	Tennis-Camp 1 /2. Tag	Tennisclub
Fr.	05.08.	Tennistag 1	Tennisclub
Fr.	05.08.	Wissenswertes über Bienen	Berzl Albert
Sa.	06.08.	Unser Freund - Der Hund -	Hundesportverein
Mo.	08.08.	Bambini-Reiten	Kunert Daniela
Mo.	08.08.	Basteln von Rechenkettten	Uhl Antje
Mo.	08.08.	Bäckerei 1	Fa. Preisser
Die.	09.08.	Bäckerei 2	Fa. Preisser
Mi.	10.08.	Holz-Objekt 1	Schuh Evi
Do.	11.08.	Naturführung	Bund Naturschutz
Fr.	12.08.	Schnupperschießen	Bergschützen
Fr.	12.08.	Rotes Kreuz vor Ort	BRK Kolonne
Sa.	13.08.	Erlebnismittag Bauernhof	Reiner Evi
Die.	16.08.	Besuch der Landshuter Polizei	Wörrlein P./Brückner S.
Mi.	17.08.	Tennis-Camp 2 /1. Tag	Tennisclub
Do.	18.08.	Tennis-Camp 2 /2. Tag	Tennisclub
Do.	18.08.	Schach-Schnupperkurs 1. Tag	TSV-Schachabteilung
Fr.	19.08.	Tennistag 2	Tennisclub
Fr.	19.08.	Theaterstück 1. Tag	Laienspielgruppe
Sa.	20.08.	Line-dance 1. Tag	Juretschko Tobias
Sa.	20.08.	Theaterstück 2. Tag	Laienspielgruppe
Mo.	22.08.	Basteln mit Perlen	JUZ (Fr. Röhrli)
Die.	23.08.	Spielplatzwanderung	Kinderförderverein
Mi.	24.08.	Holz-Objekt 2	Schuh Evi
Do.	25.08.	Reit-Nachmittag	Luginger Christine
Do.	25.08.	Basteln eines Türschildes	Butz Alexandra
Do.	25.08.	Schach-Schnupperkurs 2	TSV-Schachabteilung
Fr.	26.08.	Schwimmen und Spielen	BRK-Wasserwacht
Sa.	27.08.	Line-dance 2. Tag	Juretschko Tobias
Mi.	31.08.	Schnupperschießen	Jennerweinschützen

September

Do.	01.09.	Golf-Nachmittag	BetriebsGmbH
Do.	01.09.	Schach-Schnupperkurs 3. Tag	TSV-Schachabteilung
Fr.	02.09.	Schminkkurs	Diermeier Katrin
Die.	06.09.	Zaubereien	KG Sorgenkinder
Do.	08.09.	Schach-Schnupperkurs 4. Tag	TSV-Schachabteilung
Mo.	12.09.	Kicker-/Billard-Nachmittag	JUZ (Fr. Ingrid Kirner)

Kurzfristige Änderungen im Programm werden nur in der Tagespresse bekannt gegeben!

Neuer Anstrich für die Wappen am Verkehrskreisel

Malermeister Georg Himmel hat vor kurzem die Wappen des Marktes Ergoldsbach, der Partnergemeinde Ergolding und der Partnerstadt Montefiascone mit einem neuen Anstrich versehen. Die Wappen befinden sich beim Verkehrskreisel an der Rottenburger Straße.

Herr Himmel hat neben dem unentgeltlichen Einsatz an Zeit auch die Übernahme der gesamten Materialkosten getätigt. Dafür dankte ihm Bürgermeister Robold auch im Namen des Marktgemeinderates.



Bürgermeister Ludwig Robold, Malermeister Georg Himmel und Bauhofleiter Siegfried Bauer vor den erneuerten Wappen.

Brandrauch tötet – Rauchmelder schützen

Rauchmelder sind Lebensretter, denn Brandtote sind meistens Rauchtote. Jeden Monat sterben rund 40 Menschen in Deutschland durch Brände, meistens im eigenen Haus.

80% der Brandopfer erliegen an einer Rauchvergiftung, lange bevor die Flammen sie erreichen. 70% aller Brandopfer werden nachts im Schlaf überrascht.



Auch Nachbarn und Tiere ersetzen keine Rauchmelder, denn es zählt jede Minute und wenn andere Alarm schlagen, dann ist es meistens schon zu spät.

Allmählich ändert sich das Bewusstsein der Menschen und damit auch der politisch Verantwortlichen, Rauchmelder als sinnvolle Retter zu akzeptieren.

In manchen Bundesländern, wie Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen gibt es auch für private Wohnräume eine Rauchmelderpflicht. Leider sind in Deutschland Rauchmelder nicht gesetzlich vorgeschrieben. Ganz anders sieht es in den USA, Großbritannien und Schweden aus. Hier sind die Mehrheit der Haushalte mit den Meldern ausgestattet, und somit sind auch die tödlichen Unfälle zurückgegangen.

Fazit: Rauchmelder haben sich als präventiver Brandschutz mehr als bewährt.

Mehr Infos auch unter www.rauchmelder-lebensretter.de

Staub ist überall

Bei Wartungsarbeiten an Erntemaschinen (z. B. Häcksler und Mähdrescher) ist die Staubbelastung sehr hoch.

Tragen Sie immer FFP 2 Staubmasken, besonders beim Einsatz von Kompressoren, denn anfallender Feinstaub kann durch unser Schutzsystem nicht herausgefiltert werden. Vergessen Sie die Schleimhäute der Augen nicht, gut abdichtende Schutzbrillen helfen.

Schutzmaßnahmen wirken auf den ersten Blick störend, doch auf Dauer helfen sie, die Lebensqualität zu erhalten.

Wir gratulieren

Einen runden oder halbrunden Geburtstag (ab 75.) feierten von April bis Mai 2011

Datum	Name	Alter
10.04.2011	Simbürger Alfons	75.
12.04.2011	Graf Anton	85.
14.04.2011	Winklmeier Michael	80.
16.04.2011	Amann Kreszenz	85.
16.04.2011	Fuchsgruber Franz	90.
17.04.2011	Eckkreiter Frieda	80.
19.04.2011	Ohnes Franziska	80.
19.04.2011	Steinherr Aloisia	75.
27.04.2011	Angler Hermann	90.
27.04.2011	Englbrecht Josef	75.
30.04.2011	Kittel Wilhelmine	90.
02.05.2011	Franz Charlotte	85.
03.05.2011	Koca Fevzi	75.
04.05.2011	Lobenz Michael	75.
04.05.2011	Zierer Olga	85.
08.05.2011	Ganslmeier Anna	75.
09.05.2011	Rindfleisch Ruth	80.
09.05.2011	Rott Franz	75.
11.05.2011	Kammermeier Johann	75.
16.05.2011	Steinherr Eugen	75.
19.05.2011	Pritscher Georg	80.
21.05.2011	Reppich Johanna	75.
21.05.2011	Valta Kreszenz	80.
24.05.2011	Kammerbauer Johanna	75.
25.05.2011	Kolbeck Anna	99.
Goldene bzw. Diamantene Hochzeit feierten:		
07.04.2011	Fritsch Erwin und Erika	50.
17.04.2011	Wallner Franz und Mathilde	50.
21.04.2011	Summer Josef und Theresia	50.
29.04.2011	Rott Franz und Helga	50.
06.05.2011	Lemke Karl und Zäzilia	50.
17.05.2011	Blaschko Johann und Rita	50.
19.05.2011	Biberger Sebastian und Franziska	50.

Herzlichen Glückwunsch

Steuer-Identifikationsnummer vergessen?

Bereits im Sommer 2008 wurde die Steuer-Identifikationsnummer (ID-Nr.) vom Bundeszentralamt für Steuern an jeden Steuerbürger per Post zugesandt. Sie gilt – anders als die Steuernummer des Finanzamtes – ein Leben lang von Geburt bis über den Tod hinaus, auch nach Umzügen zum Beispiel für:

- die erstmalige Beantragung einer Lohnsteuerbescheinigung
- Anträge auf Steuerklassenwechsel
- neue oder geänderte Freistellungsaufträge bei den Kapitaleinnahmen
- sowie für zahlreiche andere Anträge oder Mitteilungen benötigt.

Was passiert, wenn die ID-Nr. vergessen oder verloren wurde oder nicht mehr auffindbar ist? Aktuelle hat die Oberfinanzdirektion Koblenz folgende Hinweise zu diesem Problem gegeben: In der Regel befindet sich die ID-Nr. auf dem letzten Einkommensteuerbescheid, der Lohnsteuerbescheinigung oder der Lohnsteuerkarte 2010, die auch für das Jahr 2011 Gültigkeit hat. Die ID-Nr. kann allerdings **nicht** beim zuständigen Finanzamt erfragt werden, sondern **ausschließlich** beim Bundeszentralamt für Steuer und zwar:

1. Per Post

Bundeszentralamt für Steuern, Referat St II 3, 53221 Bonn (anzugeben sind Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum und Geburtsort)

2. Per Internet

Internet des Bundeskanzleramts

(www.identifikationsmerkmal.de; unter Kontakt)

Das Bundeszentralamt wird dann die ID-Nr. schriftlich mitteilen. Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es jedoch nicht möglich, diese telefonisch oder per Email mitzuteilen.

Satelliten-Fernsehen: ab 30. April 2012 nur noch digital!

Die wichtigsten Fakten im Überblick:

Die Zukunft des Fernsehens ist digital. Das gilt auch für Fernsehzuschauer, die ihre Programme zuhause über eine Satellitenschüssel empfangen. Bislang wird dasselbe Programm parallel in unterschiedlichen Qualitäten ausgestrahlt: analog, digital in Standardqualität (SD) und teilweise digital in hochauflösender Qualität (HD).

Das wird sich ändern. Denn am 30. April 2012 beenden alle deutschen Fernsehsender die analoge Ausstrahlung ihrer Programme über Satellit.

Davon betroffen sind alle Zuschauerinnen und Zuschauer, die ihre Programme noch analog über Satellit empfangen. Sie müssen spätestens bis zum 30. April 2012 auf digitalen Empfang umstellen. Nicht betroffen sind diejenigen, die via Kabel (analog oder digital), DVB-T, über IPTV (Internet Protocol Television) oder bereits digital über Satellit empfangen.

Eine einfache Methode, um festzustellen, ob man von der Abschaltung des analogen Satellitensignals betroffen ist, ist der Blick auf die Videotextseite 198, die im Bayerischen Fernsehen, im Ersten und bei anderen Programmen gesendet wird. Erscheint dort ein Hinweis auf die Abschaltung des analogen Satellitensignals, ist der Empfang noch analog und es gilt zu handeln.

Die Vorteile des digitalen Satelliten-Empfangs

Für betroffene Zuschauer lohnt der Umstieg auf digitales Fernsehen schon heute. Denn das digitale Fernsehen bietet eine hervorragende Bild- und Tonqualität – in Perfektion mit HDTV und Dolby Digital – und zugleich eine größere Programmvierfalt als das analoge PAL-Fernsehen. Zudem ist es unempfindlicher gegenüber Störungen. Das digitale Programmangebot der ARD ist unverschlüsselt und ohne zusätzliche Kosten zu empfangen: Es umfasst neben dem Ersten und den Dritten Programmen auch alle Landes- und Regionalsendungen. Hinzu kommen die Digitalprogramme EinsExtra, Einsfestival und EinsPlus, der Bildungskanal BR-alpha sowie die Partnerprogramme ARTE, PHOENIX, 3Sat und Ki.Ka und attraktive Zusatzdienste wie die Elektronische Programmvorschau der ARD.

Auf den Internetseiten www.klardigital.de, www.ard-digital.de und www.br-online.de/satellit sowie beim ARD Digital-Zuschauerservice unter Telefon: 0 18 05 / 00 14 95 (14 Cent /Minute aus dem deutschen Festnetz und maximal 42 Cent /Minute aus Mobilfunknetzen) oder per E-Mail unter: info@ard-digital.de gibt es weitere Informationen.

Der TSV Ergoldsbach ist wieder da – und wie

Die Goldbachtaler haben ihre jahrelange Durststrecke nach dem Absturz von Landesliga Mitte in die Niederungen der Kreisklasse Laaber beendet und sich mit 60 Punkten und 76:27 Toren als Meister für die Kreisliga qualifiziert.

Rathaus-Aktuell

Nach Titel und Aufstieg sah's nach Abschluss der Herbstserie freilich (noch) nicht aus. Die TSV-Kicker rangierten bloß auf dem dritten Platz – und zwar sieben Zähler hinter Spitzenreiter DJK-SV Altdorf. Die Truppe von Trainer Erwin Kammermayer ließ sich jedoch nicht entmutigen und schuffete in der Winterpause sehr intensiv. Das ungewöhnlich lange Vorbereitungsprogramm zahlte sich aus.

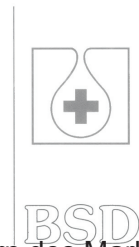
Denn im Frühjahr starteten die Ergoldsbacher eine fulminante Aufholjagd und sicherten sich am letzten Spieltag mit einem 6:0 Schützenfest gegen den SV Puttenhamen die Meisterschaft in der Kreisklasse Laaber. Vor allem die Bilanz der zweiten Saisonhälfte ist beeindruckend und erfüllt natürlich auch Abteilungsleiter Reiner Kappl mit Stolz: 13 Partien, 35 Punkte und gerade fünf Gegentreffer. Überdies ist der Kreisliga-Rückkehrer seit 31. Oktober 2010 ungeschlagen.

Mitteilungen des Blutspendedienstes

Der Blutspendedienst des Bayer. Roten Kreuzes teilte mit, dass am 06.06.2011 in Ergoldsbach insgesamt 155 Spendenwillige, davon 8 Erstspender, teilgenommen haben.

An Ehrennadeln wurde vergeben:

- 3 für 3-malige Blutspende
- 3 für 10-malige Blutspende
- 1 für 25-malige Blutspende



Das BRK bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern des Marktes für ihre immer wieder gezeigte Blutspendenbereitschaft.

Wildwuchs zwischen Gehsteigkante und Straße

Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie darauf hinweisen, dass sich an vielen Grundstücken zwischen Gehsteigkante und Straße bzw. dem Zaunsockel und dem Gehsteig Grasbewuchs gebildet hat.

Dies führt langfristig zur Schädigung des Teerbelages und zu hohen Instandsetzungen. Auch wild wuchernde Wurzeln zerstören die Teerdecke und müssen ebenfalls entfernt werden.

Daher unsere bitte an Sie: Entfernen Sie den Bewuchs entlang Ihrer Grundstücksgrenze. Dies sollte nicht zuletzt in Ihrem eigenen Interesse geschehen.

Spiel und Bolzplätze pfleglich behandeln

In unserer Gemeinde stehen den Kindern und jugendlichen einige Spiel- und Bolzplätze zur Verfügung. Damit diese auch weiterhin genutzt werden können, bitten wir um Beachtung folgender Regelungen:



- Spiel- und Bolzplätze bitte in sauberem Zustand verlassen & Gerätschaften nicht beschädigen.
- Hunde bitte von den Plätzen fernhalten, da sich viele Kinder vor Hunden fürchten – und die Hinterlassenschaften der Hunde sind ebenfalls nicht spielplatzgeeignet.
- Andere anwesende Kinder nicht belästigen. Es sollte nicht vorkommen, dass sich kleinere Kinder aus Angst vor Belästigungen durch Ältere nicht mehr auf die Spielplätze trauen.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Was darf nicht ins Abwasser

Altöle und Fette, Medikamente, Tampons, Binden, Babywindeln, Strumpfhosen, Speisereste und andere feste Stoffe, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Batterien, Lösungsmittel, Farbe und Lacke, Säuren und Laugen, Katzenstreu, Putzlappen, Reinigungstücher.

Was können wir als Umweltbewusste Verbraucher tun?

Möglichst wenig Wasch-, Reinigungs-, und Desinfektionsmittel im Haushalt verwenden, oft reicht Essig bzw. Naturseife.

Medikamentenreste gehören nicht in die Toilette, sondern können in der Apotheke zurückgegeben werden.

Hygieneartikel:

z.B. Binden, Tampons, Slips, Slipenlagen, Präservative, Wattestäbchen, Strumpfhosen und Babywindeln, verstopfen Pumpen und Rohrleitungen, sie gehören deshalb in den Müll.

Chemikalien:

z.B. Fotochemikalien, Lacke, Lösungsmittel, Spritzmittel bitte unbedingt zur Problemmüllsammlung bringen. Diese Mittel vergiften das Abwasser und behindern den Reinigungsprozess.

Küchenabfälle:

z.B. Speisereste, Gemüse- und Obstabfälle bitte zum Biomüll oder auf den Kompost geben. Fett und Speiseöle gehören auf den Wertstoffhof, Fett aus z.B. Fritteusen verursacht verfestigte Ablagerungen im Kanal, in Verbindung mit z.B. Reinigungstüchern usw. wird der Kanalquerschnitt derart verkleinert dass es zum Rückstau und Verstopfungen kommt. Außerdem ziehen Speisereste Ungeziefer und Ratten an.

Sonstige Abfälle:

z.B. Katzenstreu, Vogelsand, Zigarettenstummel, Putzlappen, Reinigungstücher usw. gehören in den Restmüll

Verbrennen von Wied im Wald

Das Verbrennen von Wied ist für den Waldbesitzer und seine Helfer im Wald nach Art. 17 Waldgesetz erlaubt. Jedoch wird dringend angeraten, **im Wald kein offenes Feuer** anzuzünden, sondern das Brandgut nach Möglichkeit aufs freie Feld zu transportieren und im gesicherten Abstand zum Wald zu verbrennen.

Holzkisten, Plakette, Verpackungsmaterialien usw. dürfen keinesfalls verbrannt werden. Sie sind durch zugelassene Entsorgungsfirmen zu entsorgen. Holzige Gartenabfälle können auf den Grundstücken, auf denen sie anfallen , kompostiert werden oder im Wertstoffhof entsorgt werden.

Bei langanhaltender trockener Witterung ist Feuer jeglicher Art, also auch Wied verbrennen, im Wald generell untersagt. Auch bei starkem Wind darf kein Feu-

er entzündet werden. Bei Auftreten von starkem Wind ist das Feuer unverzüglich zu löschen. Strohige Abfälle (z.B. Heu, Stoppelfelder) aus der Landwirtschaft dürfen verbrannt werden, wenn ihre Einarbeitung nicht möglich ist oder wenn sie im Boden nicht genügend verrotten können und dieser dadurch nachteilig verändert werden würde. Die Glut muss beim Verlassen der Feuerstelle, spätestens jedoch bei Einbruch der Dunkelheit erloschen sein.

Eine Bitte:

Durch die hohe Verfügbarkeit der Mobiltelefone werden Rauchsäulen von vorbeifahrenden u. U. als Brand wahrgenommen und an die Polizei gemeldet, was ja unter Umständen hilfreich ist. Beim Verbrennen von Wied ist die Feuerwehr jedoch nicht unbedingt gefordert, solange keine Gefahr der unkontrollierten Ausbreitung besteht. Eine Anmeldung der Wiedverbrennung bei der ILS (Integrierte Leitstelle), der Polizei, der Feuerwehr oder der Gemeinde ist gesetzlich auch nicht vorgeschrieben, da es diesen nicht möglich ist diese kontrollierten Brände zu registrieren.



Dennoch bitten wir Sie, die Gemeinde oder den zuständigen Feuerwehrkommandanten vorab über Ihre Wiedverbrennung zu informieren, um so ein ungewolltes Anrücken der Feuerwehr zu vermeiden.

Sirenenprobalarm im Landkreis Landshut

Auch im Jahre 2011 sollen die im Landkreis installierten Sirenen wieder erprobt werden. Folgenden Erprobungstermin hat uns das Bayer. Staatsministerium des Innern mitgeteilt: **Termin: 19.10.2011**



Nachruf

Wir trauern um

Herrn Johann Schnabl

Herr Johann Schnabl war vom 01. Mai 1990 bis 30.04.2002 Mitglied des Markt-gemeinderates Ergoldsbach. In dieser Zeit hat sich Herr Schnabl in seiner ehren-amtlichen Tätigkeit um den Markt Ergoldsbach besonders verdient gemacht.

Mit Dankbarkeit nehmen wir Abschied von dem Verstorbenen.
Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ergoldsbach, 11. Mai 2011

Markt Ergoldsbach
Ludwig Robold
Erster Bürgermeister



Nachruf

Wir trauern um

Herrn Xaver Englbrecht

Erster Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Paindlkofen

Herr Xaver Englbrecht war vom 01. Mai 1952 bis 30. April 1956 als Gemeinderat in der ehemaligen Gemeinde Paindlkofen tätig. In der Zeit von 1954 bis 1956 übte er zudem das Amt des 2. Bürgermeisters der Gemeinde Paindlkofen aus.

Ab 01. Mai 1956 bis zur Auflösung der Gemeinde Paindlkofen im Zuge der Gebietsreform, am 31. Dezember 1976, war er Erster Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Paindlkofen.

In dieser langen Zeit hat sich Herr Xaver Englbrecht durch seine ehrenamtliche Tätigkeit als Gemeinderat und Bürgermeister für die ehemalige Gemeinde Paindlkofen besonders verdient gemacht.

Mit Dankbarkeit nehmen wir Abschied von dem Verstorbenen.
Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ergoldsbach, den 25. Mai 2011

Markt Ergoldsbach
Ludwig Robold
Erster Bürgermeister

Veranstaltungskalender

Juli

13.-17.07.11		Pfarrfahrt nach Hamburg
16.07.11		Pokalturnier der Stockschützen Kläham/Oberergoldsbach
16.07.11	16.00	26. Abendwanderung mit Grillfest d. Reservistenkameradschaft Mallersdorf beim Feuerwehrhaus Neufahrn
17.07.11	06.30	42. intern. Wandertag mit Gepäckmarsch der Reservistenkameradschaft Mallersdorf beim Feuerwehrhaus Neufahrn
23.07.11	14.-18.00	Offenes Singen u. Musizieren m. Ergoldsbacher Musikgruppen und der Chorale aus Montefiascone des Partnerschaftsvereins Ergoldsbach-Montefiascone e.V.
24.07.11	20.00	Festabend z. Bestehen der Partnerschaft mit Montefiascone des Partnerschaftsvereins Ergoldsbach-Montefiascone e.V. in der Goldbachhalle
24.07.11	10.00	Gartenfest des Evang. Pfarramtes in Neufahrn
26.07.11	14.00	Gartenfest für Senioren im Pfarrgarten
29.07.11	18.30	Beginn Annafest mit Annalauf in Kläham/Sportheim
30.07.11	13.00	Annafest mit Theateraufführung des SV Kläham-Oberergoldsbach im Sportheim
30.07.11	17.00	Grillparty der Gemütlichen Runde im Gasthof Gerl
31.07.11	13.00	Annafest mit Theateraufführung des SV Kläham-Oberergoldsbach im Sportheim
31.07.11	14.00	Sommerfest des Behindertenclubs Ergoldsbach im Pfarrgarten

August

06./07.08.11		TSV Sportfest am Sportgelände/Badstraße
07.08.11	15.00	Gartenfest der Zünftigen Gmoa im Gasthaus Gerl
15.08.11	10.00	Kräuterbuschenweihe in der Pfarrkirche Ergoldsbach
15.08.11	10.30	Gartenfest mit Feldgottesdienst der FFW Paindlkofen in Winkelmoos
18.-24.08.11		Fahrt nach Bergerac zum Partnerverein des Trachtenvereins Ergoldsbach
21.08.11		Oldtimertreffen der FFW Langenhettenbach bei Fa. Radlmeier

September

im September		Ausflug des Behindertenclubs Ergoldsbach zum Baumwipfel pfad in den Bayerischen Wald
--------------	--	---

Veranstaltungskalender

September

- 03.09.11 Kameradschaftsabend der **FFW Ergoldsbach** im Gerätehaus
04.09.11 Kinderfest der **FFW Ergoldsbach** im Gerätehaus Ergoldsbach
10.09.11 15.00 Weinfest der **CSU Ergoldsbach** im Betriebshof der Firma Petz
17.09.11 **Dekanatswallfahrt**
17.09.11 08.00 Altpapier- und Altkleidersammlung der **Kolpingsfamilie Ergoldsb.**
17.09.11 10.00 Ländervergleichskampf – Leichtathletik – des **TSV Ergo./Abtlg. Leichtathletik** am TSV-Sportgelände
18.09.11 **Sternwallfahrt der Pfarreiengemeinschaft** nach Langenhettenb.
18.09.11 08.45 Kriegerjahrtag der **KSK-Prinkofen** in Iffelkofen (Kirche)
18.09.11 11.00 Fischessen der **Bergschützen Ergoldsbach** im Schützenheim
20.09.11 **Seniorenwallfahrt des Seniorenkreises** nach Altötting
24.09.11 14.00 31. KK-Pokal- und Wanderschießen der **Reservisten kameradschaft Mallersdorf** im Schützenhaus Mallersdorf
24.09.11 20.00 Hoagarten des **Volkstanz- und Trachtenvereins Ergoldsbach** im Gasthaus Weinzierl in Bayerbach
25.09.11 09.00 Familienwanderung mit Nachfeier der **Reservistenkameradschaft Mallersdorf** im Gasthaus Bücherl, Mitterhaselbach
25.09.11 13.00 Michaeliritt des **Reit- und Fahrvereins** in Unterdörnbach

Oktober

- 02.10.11 **Erntedankfest** in der Pfarrkirche
02.10.11 14.30 Kirchweihfeier der **Gemütlichen Runde** im Dörnbacher Hof
03.10.11 14.00 Weinfest des **Partnerschaftsvereins Ergoldsbach-Montefiascone e.V.** am Parkplatz hinter dem Rathaus
03.10.11 15.00 Kaffeekränzchen des **Behindertenclubs Ergo.** im Gasth. Dallmaier
15.10.11 14.00 Eröffnung der **Kaninchenschau des KZV B607 Ergoldsbach** im Stiegler Hof
15.10.11 17.00 Züchterabend mit Preisverleihung u. Ehrung des **KZV B 607 Erg.** im Gasthof Stiegler
16.10.11 **Kirchweihmarkt**
16.10.11 **Kirchweihmessfeier für Ehejubilare** in der Pfarrkirche
16.10.11 09.30 **Kaninchenschau** mit Streichelecke des **KZV B607 Ergoldsbach** im Stiegler Hof
16.10.11 12.00 Kirchweihfeier der **Zünftigen Gmoa** im Gasthaus Gerl
23.10.11 15.00 Jahreshauptversammlung des **VdK Ortsverbandes**